

Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)



Höhe:	3 bis 6 m
Wuchsform:	aufrechter, reich verzweigter Strauch
Blüte:	Mai-Juni: grüngelb bis weißlich, sehr klein und unscheinbar
Frucht:	auffallend orange mit pinkfarbener Hülle, giftig
Standort:	schattige Waldränder, Bachufer
Futterpflanze für:	zahlreiche Schmetterlinge, u.a. den Pfaffenhütchen-Wellrandspanner, Fliegen, Sandbienen, Vögel und Säugetiere
Nutzung:	
Historisch:	Herstellung von Zeichenkohle und Handspindeln
Medizinisch:	gegen Herzschwäche, Blasenentzündung, Kopfschmerzen und Parasiten (z.B. Bettwanzen)
Garten u. Landschaft:	zum Erosionsschutz an Bachufern und Böschungen, Ziergehölz
Volks Glaube:	stand im Verdacht, mit bösen Geistern und Dämonen in Verbindung zu stehen
Besonderheiten:	kräftig rote Herbstfärbung Giftpflanze des Jahres 2006